

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

22. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 18. Februar 1971

Nummer 48

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

Niederschlags-

11 Mittl. Lufttemp.
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	still oder sehr schwach	um 1
○	1	1-5
○	2,5	6-13
○	5	14-22
○	7,5	23-31
○	10	32-40
○	22,5	77-85
○	25	86-94

usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

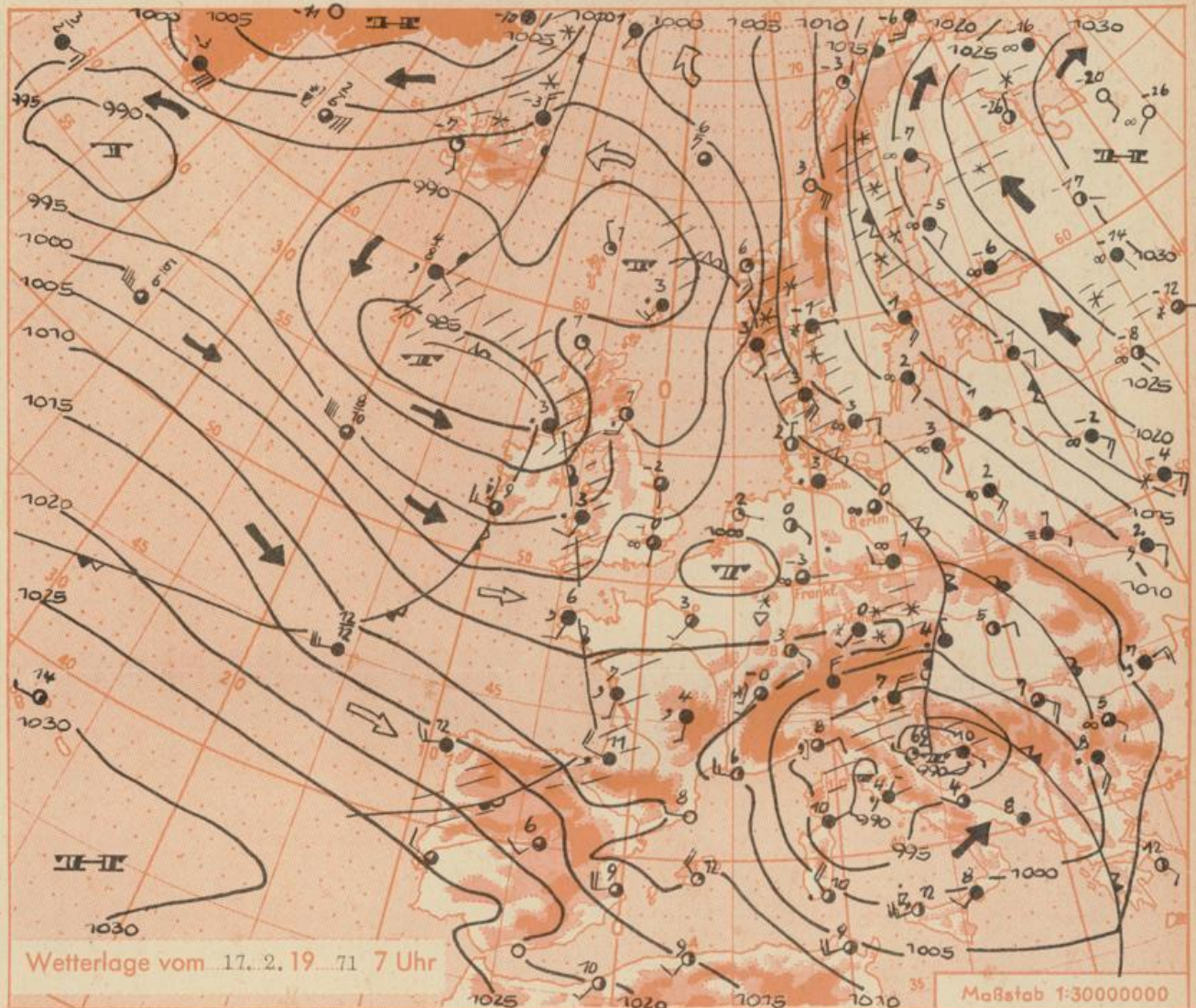
Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Die bereits in den letzten Tagen niederschlagsverdächtige Gesamtwitterung schwächte erst die Schnee- und Wasserstandssorgen von Skiläufern, Landwirten und der Wasserwirtschaft, als hochreichend kalte Meeresluft in Bayern eindrang und im Zusammenhang mit auflebender Tiefdrucktätigkeit über Italien die Niederschlagsneigung erhöhte. Dieser Vorgang trat in Südbayern nach anfänglichem Föhnneinfluß am Dienstag nachmittag auf und führte neben - vor allem auf den Bergen - einsetzendem starkem Temperaturrückgang (Zugspitze -17 Grad) zu erfreulichem Schneezuwachs im Gebirge; auch im Flachland bildete sich eine leichte Neuschneedecke (München 5 bis 6 cm).

Das jetzige Tiefdrucksystem zieht ostwärts ab. Bevor die neue Tiefdruckstörung, die über Westeuropa erkennbar ist und wiederum mit einem Teil zum Mittelmeer wandern wird, auf Bayern übergreift, kann sich vorübergehend eine Wetterberuhigung einstellen. Die Gesamtlage bleibt aber nach derzeitigem Ermessen unbeständig und nicht zu kalt, obwohl die augenblicklich zu beobachtende Kälteansammlung über Rußland weiteres Augenmerk verdient.

Vorhersage bis Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Zunächst aufgelockerte Bewölkung, vielleicht sogar Zwischenaufheiterungen und kaum Niederschlag. Im weiteren Verlauf von Westen wieder Bewölkungszunahme und etwas Schnee und Regen. Berge zeitweilig frei. Schwacher bis mäßiger, meist westlicher Wind. Nach leichtem bis mäßigem Nachtfrost Tageshöchsttemperaturen 2 bis 4 Grad.

Weitere Aussichten: Wechselhaft und nicht zu kalt.

Schn.